

**Bericht über die Tätigkeit des Eigenbetriebes „Neue Wege“ in der Zeit vom 01.01.2005 bis zum 31.08.2006**

Ausgangssituation war im Sommer 2004 die Schätzung der Bundesagentur für Arbeit, dass zum 01.01.2005 mit 6.400 Bedarfsgemeinschaften im Kreis Bergstraße zu rechnen sei (3.100 Arbeitslosenhilfeempfänger und 3300 erwerbsfähige Sozialhilfeempfänger).

Tatsächlich waren es zum 01.01.2005 aber bereits 6.800 Bedarfsgemeinschaften. Diese Zahl erhöhte sich jeden Monat um zwischen 312 und 569 Bedarfsgemeinschaften. Dies ist in erster Linie auf die geänderte Gesetzeslage zurückzuführen, nach der das Arbeitslosengeld I bei den unter 55jährigen nur noch eine Laufzeit von einem Jahr hat.

Hierbei ist anzumerken, dass die Anzahl der monatlichen Neuanträge im Jahr 2006 gegenüber dem Jahr 2005 leicht zurückgegangen ist. So gab es im Februar 2005 569 Neuanträge, im Februar 2006 452 Neuanträge.

Im Juni 2005 gab es 367 Neuanträge, im Juni 2006 348 und im Juli 2005 463 gegenüber 312 Neuanträgen im Juli 2006.

Hieraus ist zumindest für die Monate die vorliegen abzuleiten, dass es eine gewisse Entspannung auch auf dem Bergsträßer Arbeitsmarkt gibt.

In den ersten drei Monaten des Jahres 2005 war der Eigenbetrieb im Wesentlichen mit der Übernahme der Bedarfsgemeinschaften von der Bundesagentur beschäftigt. Auf die Problematik der nicht vollständigen Aktenübergabe von Seiten der Bundesagentur für Arbeit sei nur noch einmal am Rande hingewiesen.

Insgesamt hat der Eigenbetrieb in der Zeit vom 01.01.2005 bis zum 31.08.2006 1.680 Menschen in den ersten Arbeitsmarkt vermittelt.

In eine Maßnahme konnten 3.021 Menschen gebracht werden.

In einen 400 €-Job konnten 1220 Menschen vermittelt werden.

Insgesamt hat der Eigenbetrieb also 5.921 Menschen ganz oder zum Teil helfen können. Dies sind rund 35% der vom Eigenbetrieb zurzeit betreuten 16.991 Menschen.

Dabei ist zu berücksichtigen, dass in den Bedarfsgemeinschaften auch eine Vielzahl von Menschen berücksichtigt sind, die dem Arbeitsmarkt aus unterschiedlichen Gründen nicht zur Verfügung stehen (Kinder und Jugendliche in der Ausbildung, über 58jährige = 888 Personen, Kranke etc.). Eine genauere Auflistung ist aus Anlage **(Auswertung der tatsächlich vermittelbaren Leistungsempfänger)** ersichtlich.

Geht man von den zurzeit dem Arbeitsmarkt zur Verfügung stehenden Menschen in Höhe von 7.187 erhöht sich der Anteil der Menschen, denen wir ganz oder zum Teil helfen konnten sogar auf 81,38%.

Auch im Bereich der Missbrauchsbekämpfung haben wir durch die Einstellung von 2,5 Außendienstmitarbeitern gute Erfolge sowohl im monetären Bereich als auch im präventiven Bereich erzielen können.

Es hat sich offensichtlich „herumgesprochen“ das neben dem Fördern auch das Fordern vom Eigenbetrieb praktiziert wird.

Im Bereich der KdU konnten die durchschnittlichen Ausgaben pro Bedarfsgemeinschaft von 367,00 € auf knapp unter 300,00 € gesenkt werden. Dies liegt daran, dass aufgrund der geänderten Gesetzeslage im SBG II im Jahre 2005 die unangemessenen KdU auf die angemessenen KdU gesenkt wurde.

Als Fazit lässt sich feststellen, dass wir unsere Anzahl der Vermittlungen noch weiter erhöhen müssen. Weiter lässt sich feststellen, dass wir im Bereich der unter 25jährigen (U25) sehr gute Vermittlungszahlen sowohl in den ersten Arbeitsmarkt als auch in Maßnahmen haben.

Auch die Anzahl der Maßnahmen sollte auf diesem Niveau beibehalten werden.

Wir werden uns auch weiterhin verstärkt der Beseitigung von Vermittlungshemmnissen widmen müssen, um noch mehr Menschen als bisher für den Arbeitsmarkt zu gewinnen.

#### Anlagen

- 1 Menschen in den Bedarfsgemeinschaften
- 2 Statistik 2005
- 3 Statistik 2006

Handwritten signature or mark in blue ink.

## Auswertung der tatsächlich vermittelbaren Leistungsempfänger

Hilfeempfänger gesamt	16.991 Personen
abzgl. 58 – 65 jährige Hilfeempfänger	./. 888 Personen
abzgl. Kinder zwischen 0-15 Jahren	./. 5.123 Personen
abzgl. Personen mit eigenem Einkommen (ergänzender Hilfe)	./. 3.292 Personen
abzgl. Alleinerziehende mit Kindern bis zu 3 Jahren	./. 269 Personen
<u>abzgl. über 65-jährige Hilfeempfänger</u>	<u>./. 232 Personen</u>
<b>Tatsächlich vermittelbar</b>	<b>7.187 Personen</b>

Bisher vermittelt in den 1. Arbeitsmarkt	1.680 Personen
Maßnahme	3.021 Personen
400,00 € Job	1.220 Personen
<b>gesamt</b>	<b>5.921,00 Personen</b>

$$5921 \times 100 : 7.187 = 81,38 \%$$

In der Zeit vom 01.01.2005 – 31.08.2006 konnten 81,38 % der vermittelnden Personen ganz oder teilweise geholfen werden.

Stand: 01.09.2006

Die bis zum Monat Juni 05 dargestellten Zahlen wurden händisch ermittelt, da bis zu diesem Zeitpunkt noch nicht alle Fälle im System erfasst waren.

Monat	Aktueller Monat						Vermittlungen			
	Bedarfsge- mein- schaften "Gesamt"	Personen in Bedarfs- gemein- schaften	Bedarfs- gemein- schaften U25	Neu- anträge gestellt	Anträge abge- lehnt	Wider- sprüche	.....in den 1. Arbeits- markt	..... in eine Maß- nahme	..... in einen 400 € Job	* in sv AV mit aufstok- kender ALG II- Leistung
<b>Neue Wege gesamt</b>										
Dez. 04	3.149			110	0		0	0		
Januar 05	7.383	15.578	833	454	22	218	5	0		
Febr. 05	7.474	15.322	930	569	74	114	9	2		
März 05	7.694	15.773	1.005	515	98	90	25	16		
April 05	8.293	15.923	1.162	449	103	78	91	60		
Mai 05	8.464	16.166	1.219	440	55	59	55	146	509**	278**
Juni 05	8.164	15.430	1.279	367	48	50	48	76	66	45
Juli 05	8.719	16.305	1.429	463	66	54	83	92	78	24
August 05	9.088	16.995	1.441	380	61	45	70	152	19	17
Sept. 05	8.905	16.563	1.490	378	86	38	77	233	36	26
Okt. 05	8.980	16.613	1.559	399	75	37	69	86	42	19
Nov. 05	8.727	16.232	1.569	401	75	51	82	115	33	16
Dez. 05	8.750	16.275	1.547	318	56	55	69	137	47	11
Summe:				5.127	817	889	683	1.114	830	436

\* sozialversicherungspflichtiges Arbeitsverhältnis mit aufstockender ALG II Leistung!

\*\* kumuliert Januar bis Mai 2005

